



CLIMATE AUSTRIA

JAHRESBERICHT 2021



Unternehmen auf ihrem Weg in eine nachhaltige Zukunft

Klimaschutz gewinnt in der breiten Öffentlichkeit immer mehr an Bedeutung. Besonders Unternehmen werden zunehmend daran gemessen, welche Maßnahmen sie setzen, um aktiven Klimaschutz zu betreiben. Energieverbrauch für Produktionsprozesse, Flüge, Mobilität, Strom und Heizenergie sind die wesentlichen Quellen für CO₂-Emissionen in Unternehmen. Darum ist die Berechnung einer CO₂-Bilanz, des sogenannten Carbon Footprints, ein wesentlicher Baustein im unternehmerischen Klimaschutz.

Kooperationspartner

Climate Austria unterstützt Unternehmen bei der Erhebung von nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen und bietet individuelle Kompensationslösungen für Prozesse, Mobilität und Energieverbrauch an.

Im Jahr 2021 konnte Climate Austria wieder eine Reihe von namhaften KooperationspartnerInnen für sich und den Klimaschutz gewinnen:

Almdudler

Almdudler

Als österreichisches Traditions- und Familienunternehmen schlägt das Almdudler-Herz nicht nur für Alpenkräuter und die heimischen Berge, sondern auch für Nachhaltigkeit und Umweltschutz auf allen Ebenen. Almdudler achtet bei der ressourcenschonenden Herstellung all seiner Produkte auf die Einhaltung höchster Umweltstandards, pflegt seit über zehn Jahren eine Kooperation mit dem Österreichischen Alpenverein zum Schutz der österreichischen Alpen, und die ikonische Almdudler-Mehrweg-Glasflasche ist bereits seit 1957 das umweltfreundliche Herzstück der Marke. Die Kooperation mit Climate Austria zur Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen ist für Almdudler ein intrinsisches Anliegen, um auch in Zukunft gesellige Momente in den heimischen Bergen und Wäldern miteinander erleben zu können.

SalzburgMilch

SalzburgMilch

Die SalzburgMilch lebt vor, wie sich eine moderne Milchwirtschaft mit ambitionierten Wertevorstellungen in Einklang bringen lässt. Im Fokus all ihrer Entscheidungen stehen die Themen Tierwohl und Nachhaltigkeit. Ein eigenes Nachhaltigkeitsprogramm stellt sicher, dass der CO₂-Fußabdruck des Unternehmens so gering wie möglich ausfällt. Wo sich Emissionen nicht vermeiden lassen, setzen die Premium MilchmacherInnen auf die Kooperation mit Climate Austria.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Parlamentsdirektion

Die österreichische Bundesverfassung Artikel 30 Abs. 3 B-VG überträgt die Unterstützung der gesetzgebenden Organe des Bundes sowie der österreichischen Abgeordneten zum Europäischen Parlament der Parlamentsdirektion unter der Leitung des Präsidenten/der Präsidentin des Nationalrates. Die rund 470 MitarbeiterInnen garantieren den reibungslosen Ablauf des parlamentarischen Geschehens und stellen Services für alle am parlamentarischen Geschehen Interessierten zur Verfügung. Die Parlamentsdirektion kompensiert die durch Flugdienstreisen entstandenen CO₂-Emissionen durch österreichische Klimaschutzprojekte. Darüber hinaus setzt sie in ihrem Betrieb zahlreiche Maßnahmen zum Umweltschutz.



Fini's Feinstes und Farina – GoodMills Group

GoodMills Österreich ist die österreichische Tochtergesellschaft der GoodMills Group. Ursprünglich im Jahre 1879 am Handelskai in Wien gegründet, wurde sie schnell zu einem Vorzeigeobjekt für hochwertige Mehlproduktion in Österreich. Der Hauptstandort der Gruppe befindet sich nun in Schwechat, Niederösterreich – in einem der besten Anbaugelände Europas. Die Fini's Feinstes-Mühle in Schwechat ist eine der modernsten Mühlen Österreichs und bietet Getreideprodukte höchster Qualität für Bäckereien sowie IndustriekundInnen und den Einzelhandel.

Das Thema Nachhaltigkeit wird im Unternehmen großgeschrieben: Die Verwendung von Öko-Strom, Energieeffizienzmaßnahmen, das Zero-Waste-Prinzip für Lebensmittel und die Kompensation von nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen sind wichtige Bausteine der Unternehmenskultur.

wiener boerse

Wiener Börse

Mit modernster Technik und kundenorientierten Services leistet die Wiener Börse einen bedeutenden Beitrag für einen international wettbewerbsfähigen Kapitalmarkt. Bereits seit 2005 wird der VÖNIX Nachhaltigkeitsindex als einer der weltweit ersten nationalen Nachhaltigkeitsindizes berechnet. 2009 wurde mit dem CECE SRI der erste CEE Nachhaltigkeitsindex gelauncht. 2020 trat die Wiener Börse der Sustainable Stock Exchange Initiative der Vereinten Nationen bei und bekennt sich damit freiwillig dazu, im Dialog mit InvestorInnen, Unternehmen und den Aufsichtsbehörden langfristige und nachhaltige Investments sowie die Offenlegung von ESG-Kennzahlen zu fördern. Parallel zu den Bemühungen, den Ausstoß zu senken, werden nicht vermeidbare CO₂-Emissionen des Unternehmens durch die Kooperation mit Climate Austria kompensiert.

Über Climate Austria

Organisation

Die Initiative Climate Austria wurde 2008 als Kooperation zwischen dem Umweltministerium, der Austrian Airlines, dem Flughafen Wien und der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) ins Leben gerufen, um den Klimaschutzgedanken in Österreich zu unterstützen. Die KPC ist der wirtschaftliche Träger und verantwortliche Manager von Climate Austria.

Inzwischen hat sich Climate Austria zu einem der führenden Kompensationsanbieter in Österreich entwickelt – für Flugkunden über die Kooperation mit Austrian Airlines und direkt für Unternehmenskunden und Privatpersonen.

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



3 Schritte zur CO₂-Reduktion:

1 CO₂-Fußabdruck
ermitteln.

2 Maßnahmen setzen, um den
CO₂-Ausstoß zu vermeiden
bzw. zu verringern.

3 CO₂, das trotz aller gesetzten Maßnahmen
nicht reduziert werden kann, wird von
Climate Austria durch die Unterstützung
von zertifizierten Klimaschutzprojekten
kompensiert.

Qualitätssicherung

Sämtliche Projekte werden nach strengen Standards ausgewählt. Für alle von Climate Austria unterstützten Klimaschutzprojekte in Österreich und international kommen folgende Prinzipien zur Anwendung:

- Klimaschutzprojekte müssen nachweislich zur Reduktion bzw. Vermeidung von Treibhausgasemissionen beitragen.
- Klimaschutzprojekte entsprechen anerkannten österreichischen und internationalen Standards.
- Klimaschutzprojekte mit zusätzlichen positiven ökologischen und sozio-ökonomischen Effekten haben Priorität.
- Größtmögliche Transparenz in der Projektabwicklung und Mittelverwendung.

Der Prozess der Kompensation bei nationalen und internationalen Klimaschutzprojekten unterscheidet sich dabei grundlegend.

Nationalen Klimaschutzprojekte erhalten von Climate Austria einen Zuschuss zu den Investitionskosten, damit wird ein Anreiz geschaffen selbst aktiv zu werden. Bei der Bewertung der österreichischen Klimaschutzprojekte kommen sowohl bei der Projektbeurteilung als auch beim Monitoring jene Kriterien zur Anwendung, die dem Standard der inländischen Umweltförderung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) entsprechen. International handelbare Zertifikate entstehen dabei nicht.

Für **internationale Klimaschutzprojekte** werden ausschließlich international anerkannte Projektstandards (z. B. Gold Standard, Verified Carbon Standard) angewandt. Aus den internationalen Klimaschutzprojekten werden CO₂-Zertifikate angekauft, wobei jedes Zertifikat einer nachweislich vermiedenen Tonne CO₂ entspricht. Die gelieferten Emissionsreduktionen werden am Registerkonto von Climate Austria entwertet und somit jeglicher weiteren Verwendung entzogen.

8.030 t CO₂
über nationale Projekte
kompensiert

2021

2.822 t CO₂
über internationale Projekte
kompensiert

Angebot von Climate Austria zur freiwilligen Kompensation

von CO₂-Emissionen

Bei der Erzeugung von Strom, Raumwärme und Warmwasser als auch beim Verbrauch von Treibstoffen aus fossilen Energieträgern entsteht CO₂.

Climate Austria bietet Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, nicht vermeidbare CO₂-Emissionen zu neutralisieren. In Hinblick auf die Wahrnehmung Ihrer Corporate Social Responsibility wird dieses Angebot zunehmend von Unternehmen genutzt.

CO₂-Reduktion im Unternehmen

Climate Austria unterstützt Unternehmen bei der Erhebung von nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen und bietet individuelle Kompensationslösungen für Prozesse, Mobilität und Energieverbrauch an. Jede Veranstaltung, wie z.B. Firmenfeiern, Messen und Konferenzen, kann über Climate Austria klimafreundlich durchgeführt werden.

rund **615 t CO₂**
wurden über Flüge kompensiert

rund **12.849 t CO₂**
wurden von Unternehmen
kompensiert

Emissionen aus folgenden Bereichen können bei Climate Austria kompensiert werden:

Strom



Raumwärme und
Warmwasser-
verbrauch



Mobilität

Jede Urlaubs- und Dienstreise, unabhängig ob mit Auto, Flugzeug oder öffentlichen Verkehrsmitteln getätigt, verursacht CO₂

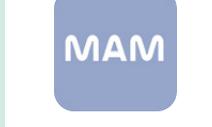


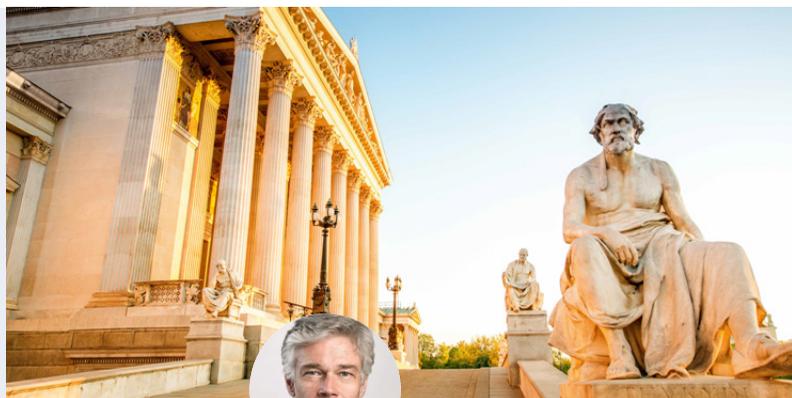
CO₂-neutral fliegen

Über Climate Austria bzw. das Online-Buchungsportal von Austrian Airlines können Urlaubs- und Geschäftsreisende die CO₂-Emissionen ihrer Flugreisen berechnen und durch einen freiwilligen Beitrag kompensieren.

Referenzen

Seit Bestehen von Climate Austria haben sich Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen für eine langfristige Partnerschaft und für die freiwillige CO₂-Kompensation entschlossen:



Dr. Harald Dossi
Parlamentsdirektor

Parlamentsdirektion

Die Parlamentsdirektion versucht durch die Implementierung des Umweltmanagementsystems EMAS sowie durch Gebäudesanierungen nach klimaaktiv gold ihre CO₂-Emissionen einzudämmen. Ein großer Teil der CO₂-Emissionen entsteht durch Flugdienstreisen. Climate Austria bietet die Möglichkeit diese Emissionen qualitätsgesichert durch österreichische Klimaschutzprojekte zu kompensieren. Damit kommt die Parlamentsdirektion dem Ziel nach einer klimaneutralen Verwaltung bis 2040 nach.

BMK

Das Ziel der Bundesregierung ist es, bis 2040 klimaneutral zu sein. Dafür müssen wir Emissionen vermeiden, vermindern und – als letzten Schritt – unvermeidliche Emissionen kompensieren. Für jene Aktivitäten, die weiterhin Emissionen verursachen, hat sich Climate Austria als hervorragender Kompensationspartner entwickelt – sowohl für Privatpersonen als auch Unternehmen. Mit der Initiative Climate Austria werden klimaschädliche Emissionen bestmöglich kompensiert. Dabei freut es mich, dass nicht nur bei den nationalen geförderten Klimaschutzprojekten, sondern auch bei den internationalen Projekten höchste Standards angewandt werden. Projekte zur Emissionsreduktion in den Bereichen Strom, Raumwärme und Warmwasser sowie Mobilität werden so weltweit angestoßen.



Leonore Gewessler, BA
Bundesministerium für Klimaschutz,
Umwelt, Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Finis Feinstes

Als größte Mühle Österreichs ist der Klimaschutz ein zentrales Anliegen für uns. Die Versorgung mit heimischen Getreide braucht gesunde Böden, Artenvielfalt und ein ausgewogenes Klima hier in Österreich. Mit unseren Maßnahmen möchten wir das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktion stärken und die schrittweise Veränderungen zu einer 100 % klimafreundlichen Wirtschaftsweise einleiten. Neben der Umstellung auf Öko-Strom, Energieeffizienzmaßnahmen und dem Zero-Waste Prinzip für Lebensmitteln, ist die Kompensation der CO₂-Emissionen ein wichtiger Baustein



Peter Stallberger,
Geschäftsführung
GoodMills Österreich

Almdudler



Gerhard Schilling
Geschäftsführer
Almdudler

Als österreichisches Familienunternehmen ist für Almdudler Nachhaltigkeit seit jeher ein großes Anliegen. Daher setzen wir uns für eine energieeffiziente und ressourcenschonende Produktion unserer Produkte ein. Das gesamte Almdudler Sortiment wird klimaneutral produziert und der verbleibende CO₂-Ausstoß wird über Climate Austria kompensiert.



Thomas Heribert Klein
Eigentümer

Viele unserer Glasmehrwegflaschen sind 30-40 Jahre im Umlauf. Damit haben wir von Beginn an auf das nachhaltige Gebinde Glasmehrweg gesetzt. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, unsere Umwelt auch für künftige Generationen lebenswert zu halten.

SalzburgMilch

Nachhaltiges Wirtschaften und Klimaschutz spielen seit vielen Jahren eine zentrale Rolle bei der SalzburgMilch. Neben vielen ausgezeichneten Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Ressourceneinsparung betreiben wir Salzburgs größte Aufdach-Photovoltaikanlage auf unserer Käserei. Die an diesem Standort derzeit noch nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen kompensieren wir mit nationalen und internationalen Klimaschutzprojekten. Climate Austria ist hier ein sehr kompetenter Partner.

Andreas Gasteiger
Geschäftsführer
SalzburgMilch GmbH



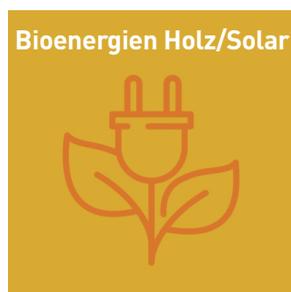
Wiener Börse

Der Kapitalmarkt kann auf dem Weg in eine CO₂-neutrale Zukunft einen entscheidenden Beitrag leisten. Durch die Unterstützung der Klimaschutzprojekte und die Kooperation mit Climate Austria trägt auch das Unternehmen Wiener Börse als zentrale Infrastruktur des österreichischen Kapitalmarkts zur grünen Transformation bei.



Andrea Herrmann
CFO der Wiener Börse AG

Klimaschutzmaßnahmen für CO₂-Kompensation Projektkategorien national



2021

3.500 Euro
Unterstützungssumme*

57 t
CO₂-Reduktion

55.955 Euro
Unterstützungssumme*

7.856 t
CO₂-Reduktion

5.412 Euro
Unterstützungssumme*

116 t
CO₂-Reduktion

02
Projekte

12
Projekte

04
Projekte

* Je nach Technologie differiert der Preis pro Tonne CO₂. Der Durchschnittspreis über das gesamte Projektportfolio liegt bei 25 Euro pro Tonne CO₂.

64.867 Euro
Gesamtunterstützung in 2021

8.030 t CO₂
Reduktion in 2021

Projektkategorien International

Projekte seit Bestehen
davon: Projekte 2021 NEU



Bioenergie

Effiziente Öfen

Waldschutz

2021

1 Projekt
4.000 Euro
Unterstützungssumme*
800 t
CO₂-Reduktion

1 Projekt
7.583 Euro
Unterstützungssumme*
1.011 t
CO₂-Reduktion

1 Projekt
6.976 Euro
Unterstützungssumme*
1.011 t
CO₂-Reduktion

* Je nach Technologie differiert der Preis pro Tonne CO₂. Der Durchschnittspreis über das gesamte Projektportfolio liegt bei 25 Euro pro Tonne CO₂.



Bäuerliches Arbeitsprojekt für junge Menschen

Saubere Wärme für ein gemeinnütziges Projekt am Bauernhof



Pellets sind zusammengepresste Holzabfälle und sorgen durch ihre Verwendung für eine regionale Wertschöpfung. Die Ressourcen sind nachwachsend, effizient, sowie CO₂-neutral. Zudem ist die Lagerung der Pellets gefahrlos und unabhängig von fossilen Energieträgern.

Die IBBA Integratives Buntes Bäuerliches Arbeitsprojekt GmbH ist ein biologisch wirtschaftender Bauernhof in Buch, Tirol, der sich auf die Ausbildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderen Bedürfnissen konzentriert. Durch unterschiedliche Tätigkeitsfelder wie unter anderem Garten- und Obstbau, Nutztierhaltung und Floristik wird ihnen der Einstieg ins Arbeitsleben ermöglicht.

Mit Unterstützung von Climate Austria wurde für die saubere Wärmeversorgung des Bauernhofs ein Austausch der Ölheizung durch eine effiziente Pelletsheizung realisiert.

18

317 Projekte
national von 2008 – 2021

nationale Projekte in 2021

Effiziente Kochstellen für Ruanda



58 Projekte
international 2008 – 2021

03

internationale Projekte in 2021

Im Rahmen dieses Projektes werden der einheimischen Bevölkerung effiziente Kochstellen zur Verfügung gestellt. An der Entwicklung dieses nachhaltigen Projektes ist ein Projektentwickler aus Österreich beteiligt, der auch das jährliche Monitoring unterstützt.

Die effizienten Ton-Öfen werden vor Ort in einem Ziegelwerk produziert. Dadurch werden Arbeitsplätze geschaffen und die Öfen tragen durch die Verringerung des Holzverbrauchs dazu bei, die einzigartige Vegetation und Biodiversität im Osten Ruandas zu bewahren. Die gemeinsam mit lokalen Experten in Ruanda entwickelten Öfen verringern die Emissionen und die Rauchbelastung gegenüber herkömmlichem offenem Feuer um mehr als 60 % und verbessern dadurch die Lebensqualität für die Familien. Zeit, die von Frauen und Kindern für das Holz sammeln aufgewendet werden musste, steht nun für andere Tätigkeiten zur Verfügung.

Besonderheit

- Projektentwicklung und Monitoring mit Unterstützung aus Österreich
- Besonders Frauen und Familien profitieren
- Schaffung von Arbeitsplätzen bei der Herstellung der Öfen in einer Ziegelfabrik vor Ort



Climate Austria in Zahlen

2008 bis 2021

Kategorie	Anzahl	Unterstützungssumme	CO ₂ -Reduktion in Tonnen
International	58	724.988	220.884
Biodiversität	7	76.290	14.677
Bioenergie (Holz, Solar)	1	4.000	800
Effiziente Öfen	26	370.632	75.952
Trinkwasser	2	16.271	3.132
Waldschutz	1	6.976	1.011
Wasserkraft	15	157.578	73.230
Windkraft	6	93.241	52.082
National	317	1.831.470	145.730
Bioenergie (Holz, Solar)	122	1.037.915	77.374
Effiziente Gebäude	91	403.344	40.966
Effiziente Produktion	17	150.644	6.315
Nachhaltige Mobilität	87	237.214	21.018
Gesamtergebnis	375	2.556.458	366.614

Seit Bestehen von Climate Austria entwickelte sich dieses Angebot zur CO₂-Kompensation sehr positiv. Bis zum Jahr 2020 war ein kontinuierlicher Anstieg bei der Höhe der Klimaschutzbeiträge zu beobachten. COVID-19 hat den Flugverkehr beinahe vollständig zum Erliegen gebracht und damit auch das Wirken von Climate Austria maßgeblich beeinträchtigt. 2021 hat sich die Lage diesbezüglich wieder etwas entspannt und es ist mittlerweile offensichtlich, dass der Klimaschutz in der breiten Öffentlichkeit immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Investoren und Kunden achten zunehmend auf eine nachhaltige Unternehmensführung. Immer mehr Unternehmen entscheiden sich für eine ganzheitliche Strategie im Bereich der Nachhaltigkeit und wählen Climate Austria als Kompensationspartner für jene CO₂-Emissionen, die im Unternehmen nicht vermieden werden können. Mittlerweile wird rund die Hälfte der Klimaschutzbeiträge von Unternehmen getätigt. In den vergangenen Jahren seit Bestehen wurden über Climate Austria 366.614 Tonnen CO₂ kompensiert. Das nationale Projektportfolio umfasste mit Ende 2021 317 Projekte, welche über ihre Laufzeit Emissionsreduktionen in der Höhe von 145.730 Tonnen CO₂ erzielten, das sind rund 40 % des Gesamtportfolios. Das internationale Projektportfolio umfasst mit Ende 2021 58 Projekte, welche über ihre Laufzeit Emissionsreduktionen in der Höhe von 220.884 Tonnen CO₂ erzielten.

insgesamt

375

Projekte wurden seit 2008 unterstützt

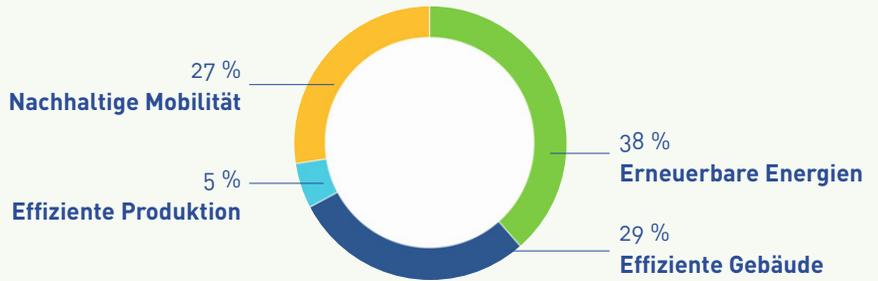
366.614 t CO₂
Kompensation seit Bestehen

SDGs über die unterstützten Projekte leisten wir einen Beitrag zu folgenden SDGs:

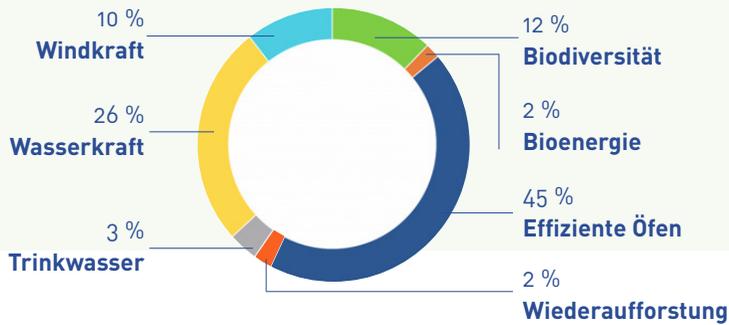


Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen haben sich im Jahre 2015 auf 17 globale Ziele gegen Armut, Ungleichheit und Klimawandel geeinigt, die Sustainable Development Goals oder SDGs, welche permanent gemonitort werden.

Technologiemix Österreich

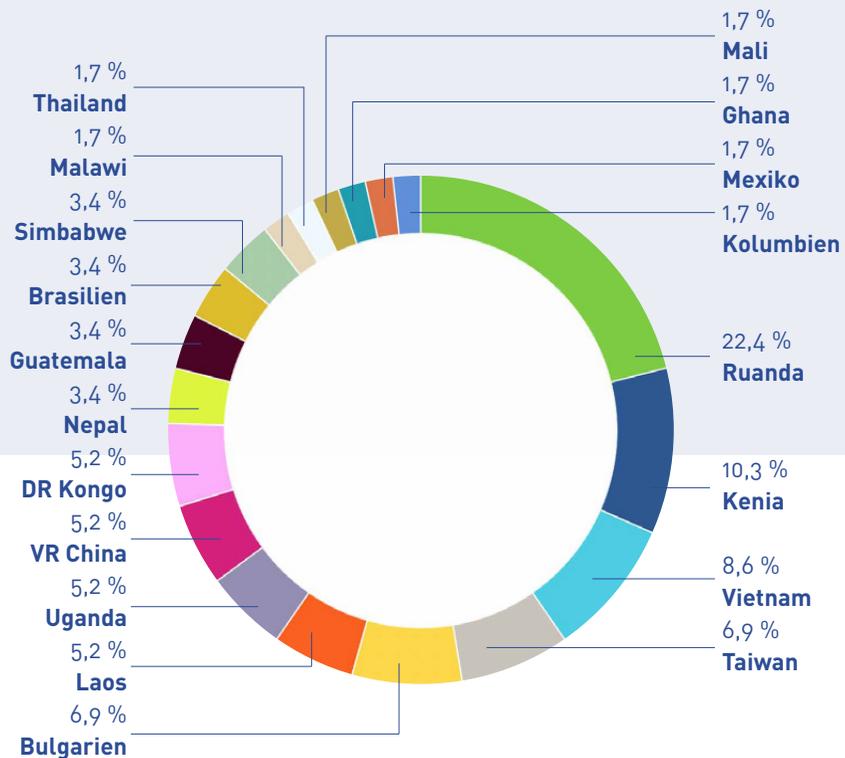


Technologiemix International



Grafiken 1a + 1b
Verteilung der Projekte im Portfolio nach Technologien

Länderverteilung International



Grafik 2
Verteilung der internationalen Projekte im Portfolio von Climate Austria nach Staaten.

Climate Austria im Jahr 2021

Das dreizehnte Geschäftsjahr von Climate Austria wurde mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 240.394 Euro an freiwilligen Kompensationsbeiträgen abgeschlossen. Gegenüber dem von den COVID 19 Maßnahmen stark betroffenen Jahr 2020 bedeutet das wieder einen Anstieg von beinahe 50 %. Der Flugverkehr hat 2021 trotz anhaltender Pandemie wieder etwas zugenommen und auch viele weitere Branchen haben ihre Geschäftstätigkeit wieder ankurbeln können. Es ist offensichtlich, dass der Klimaschutz in der breiten Öffentlichkeit immer mehr an Bedeutung gewinnt – auch die Konjunkturpakete, die die Wirtschaft nach der Corona-Pandemie wieder mehr aktivieren sollen, haben einen klaren „grünen“ Fokus. Unternehmen werden zunehmend daran gemessen, welche Maßnahmen sie setzen, um aktiven Klimaschutz zu betreiben. Darum bekommt das Thema Klimaschutz auf Unternehmensebene einen immer wichtigeren Stellenwert und die Kompensation nicht vermeidbarer CO₂-Emissionen ist bei vielen Unternehmen bereits Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Spendeneinnahmen 2021

Kunden von Climate Austria haben 2021 insgesamt 240.394 Euro für freiwillige Kompensationen gespendet, davon wurden 82 % nationalen Projekten und 18 % internationalen Projekte gewidmet. Mit diesen Spenden konnten 2021 drei internationale Projekte von Climate Austria unterstützt werden. Die Kompensation aus 18 nationalen Projekten wurde durch ein Windkraftprojekt in Taiwan international hinterlegt (»Backing«*). Da die Auswahl der Projekte zeitversetzt erfolgt, werden mit den 2021 geleisteten Spendenbeträgen im Jahr 2022 weitere Projekte unterstützt. Diese werden im Bericht des Jahres 2022 vorgestellt.

* Backing: Beiträge mit Mehrfachwirkung – nationale Projekte verringern durch die Steigerung der Energieeffizienz, das Umsteigen auf erneuerbare Energieträger oder Energiesparen CO₂-Emissionen. Gleichzeitig unterstützt Climate Austria im selben Ausmaß internationale Klimaschutzprojekte.



Kategorie	Anzahl	CO ₂ -Reduktion in Tonnen
International	3	2.822
Effiziente Öfen	1	800
Bioenergie (Holz, Solar)	1	1.011
Waldschutz	1	1.011
National	18	8.030
Bioenergie (Holz, Solar)	12	7.856
Effiziente Produktion	4	116
Nachhaltige Mobilität	2	57
Gesamtergebnis	21	10.852

CO₂-Kompensation 2021

Im Jahr 2021 wurden wir von unseren Kunden beauftragt insgesamt 13.464 Tonnen CO₂ zu kompensieren. Davon wurden rund 64 % der CO₂-Kompensationen von Unternehmenskunden, 36 % der CO₂-Kompensationen über den CO₂-Rechner bzw. das AUA Buchungsportal veranlasst. Über den CO₂-Rechner bzw. das AUA Buchungsportal wurden 2021 gesamt 4.809 Tonnen CO₂ kompensiert:

46 mal
um die Welt geflogen

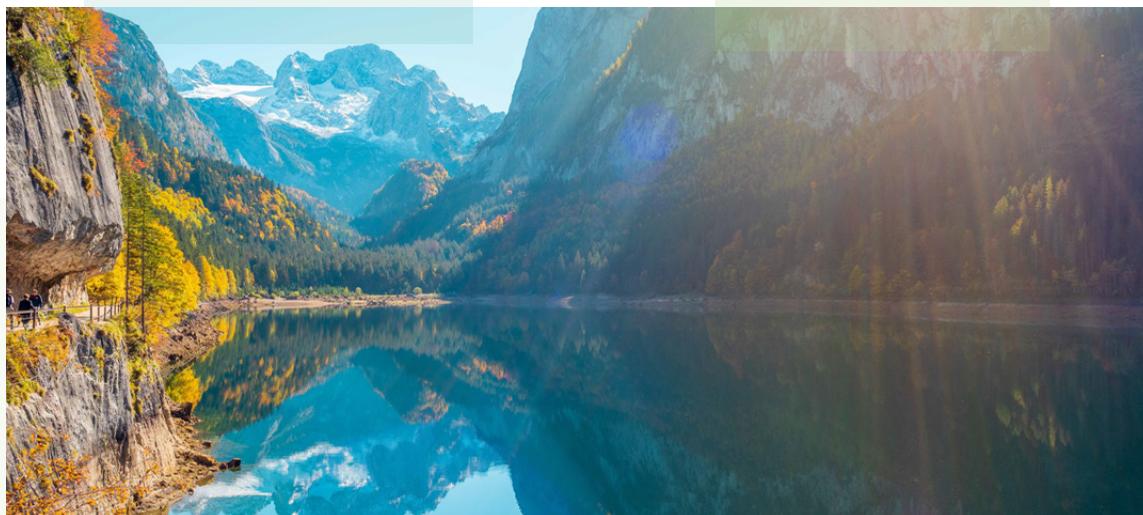
270 mal
Wien-NewYork + retour

1.092

Flüge im Jahr 2021 klimaneutral gestellt

1.700 mal
Wien-London + retour

139 mal
Wien-Sidney



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Gesamtkoordination:
Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Türkenstraße 9, 1090 Wien, T +431/31631-0
climateaustria@kommunalkredit.at, www.climateaustria.at
Gesamtkonzeption und Projektleitung: Karin Merzendorfer
Gestaltung: Dechant Grafische Arbeiten

Bildnachweis: Cover shutterstock@Joe Lorenz Design, S3 shutterstock@beboy
S4 AdobeStock@penofoto.de, S6 shutterstock@Scorpp, S8 shutterstock@Ross-
Helen, shutterstock@conzorb, PD+PVD-ZINNER, BMLRT/ Haiden, GoodMills
Osterreich, S9 shutterstock@Master1305, shutterstock@naturenow,
Almdudler-Lipiarski, SalzburgMilch, Wiener Börse, S12 AdobeStock@tchara,
Freilichtmuseum Salzburg, S13 SouthPole, S17 AdobeStock@penofoto.de



KOMMUNAL
KREDIT
PUBLIC CONSULTING

